VEM REGIONAL
Der Regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission

Synodenbericht Kirchenkreis Oberhausen

Die Themen Anti-Rassismus sowie internationale Partnerschaften prägten meine Arbeit im Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025. Als Koordinator des Regionalen Dienstes der VEM im Westlichen Ruhrgebiet unterstütze ich die internationale Ökumene in den Kirchenkreisen Oberhausen, An der Ruhr, Duisburg und Essen und mache Bildungsangebote zum globalen Lernen.

Besuch in Südafrika und Lesotho

Die Eindrücke der Reise zu den Partnern des Kirchenkreises Oberhausen sind noch ganz frisch. Vom 17. Bis 25. Oktober 2025 begleitete ich eine kleine Delegation junger Erwachsener bei ihrem Besuch der Regionalsynode (Kirchenkreis) Freestate and Lesotho der Uniting Reformed Church in Southern Africa (URCSA). Im Vorfeld hatten sich die beiden Kirchen darauf verständigt, nach langer Pause mit Begegnungen unter jungen Erwachsenen die Partnerschaft wieder mit Leben zu füllen. Hannah Alexander und Tobias Vierkotten aus Holten-Sterkrade sowie Lukas Poersch aus der Sophien-Kirchengemeinde reisten mit mir nach Bloemfontein, der Hauptstadt der Provinz Freestate. Bei unserer Ankunft wurden wir herzlich von dem Moderator (Superintendent) Pfr. Langa Fokase und Skriba Pfr. Thabang Bookholane empfangen. Pfr. Bookholane hatte ein einwöchiges Besuchsprogramm organisiert und begleitete uns in dieser Zeit zusammen mit anderen Pfarrern und jungen Erwachsenen der Kirche.
Schon am zweiten Tag besuchten wir mehrere Gottesdienste und waren begeistert von der Dynamik, der Musik und der Freundlichkeit unserer Schwestern und Brüder. Wir stellten uns vor, verlasen die Grußworte des Superintendenten und erzählten von der Idee, einen Austausch mit jungen Erwachsenen beider Kirchen zu beginnen. Wir lernten die Struktur des URCSA kennen, wie sich die in der Apartheid für *Coloured* und *Black* people getrennten Kirchen nach 1994 zur „Uniting Reformed Church“ zusammenschlossen. Das gemeinsame Bekenntnis von Belhar spielt dabei eine wichtige Rolle, in dem die Kirchen bereits 1986 das System der Apartheid verwarfen. Doch bis heute existiert die *Weiße* reformierte Kirche in Südafrika immer noch getrennt von der URCSA.

In der Struktur der Reformierten Kirche organisieren sich junge Erwachsene bis zum 35. Lebensjahr als Christian Youth Ministry (CYM). Die CYM trafen wir in unterschiedlichen Gemeinden, in der Universität in Bloemfontein, in informellen Siedlungen (Townships) der Außenbezirke und in Lesotho.

Das Königreich Lesotho besuchten wir ebenfalls, in das wir ohne Visa einreisen durften. In vielen

Gemeinden erzählte man uns von ihren Herausforderungen und Plänen, von Arbeitslosigkeit, Finanzmangel aber auch vom diakonischen Engagement, Sozialarbeit und von neuen Kirchengebäuden.
Besonders interessant war der Austausch mit den jungen Erwachsenen. Sie wollen auch die innerkirchlichen Trennungen überwinden, haben neue Ideen und leben ihren Glauben mit viel Enthusiasmus und Engagement. Die Idee, Oberhausen und den Kirchentag 2027 in Düsseldorf zu besuchen wurde begeistert aufgenommen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Deutschland.

Kirche und Rassismus
Ende November 2024 organisierte ich ein Anti-Rassismus-Training, zu dem kirchlich engagierte Menschen aus der evangelischen Kirche im Rheinland eingeladen waren. Durchgeführt wurde das Training mit Pfarrer Austen Peter Brandt und einem Team des Vereins Phoenix e.V. Im Mai 2026 veranstaltete ich zusammen mit Phoenix e.V. ein Empowerment-Training für People of Color in Essen. Vom 23. – 25. Januar 2026 wird es ein Aufbautraining geben für Menschen, die bereits an einem Anti-Rassismus-Training teilgenommen haben.
Sarah Vecera tourte im März 2025 zusammen mit den Musiker*innen Judy Bailey und Patrick Depuhl durch Deutschland und kombinierte Lesungen mit Songs und Gesprächen zum Thema Rassismus und Kirche. Sarah Vecera las aus ihrem Buch „Wie ist Jesus weiß geworden? – Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“, Judy Bailey und Patrick Depuhl aus ihrem Buch „Das Leben ist nicht schwarz-weiß“. Neben Auftritten in Essen und Mülheim traten sie am 23. März im Café Mary & Joe auf und boten vorher noch ein Anti-Rassismus-Workshop an.

Nach dem großen Erfolg der Alle-Kinder-Bibel ist mittlerweile die Alle-Kinder-Bibel 2 erschienen, in der biblische Geschichten kindgerecht, rassismus- und diversitätssensibel erzählt werden. Leider fiel die im März geplante Lesung mit der Autorin Andrea Karimé in Sterkrade aus, doch dafür klappte es am 11. September 2025 mit einer Lesung in der Friedenskirche. Wir arbeiten in der VEM an Material zur Alle-Kinder-Bibel2 für pädagogische Fachkräfte sowie ehrenamtlich Engagierte in den Bereichen Kita, Grundschule, Kinder- und Jugendarbeit und Kindergottesdienst, das Anfang 2026 erscheinen wird.

Ausblick
Neben viel Gremien- und Koordinationsarbeit auf VEM, Gemeinde- und Kirchenkreisebene arbeite ich seit diesem Jahr im landeskirchlichen Ausschuss für Erziehung und Bildung mit. Zusammen mit Kolleg*innen der Evangelischen Jugend im Rheinland bereiten wir für den Kirchentag 2027 in Düsseldorf ein dreitägiges Event für internationale Jugendgruppen vor. Wir freuen uns, wenn auch die Oberhausener Partner aus Südafrika dabei sind.

Diakon Claudio Gnypek, Regionaler Dienst der VEM